

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 40 (1953)
Heft: 4: Ausstellungs- und Museumsfragen

Artikel: Die gute Form
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-30958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

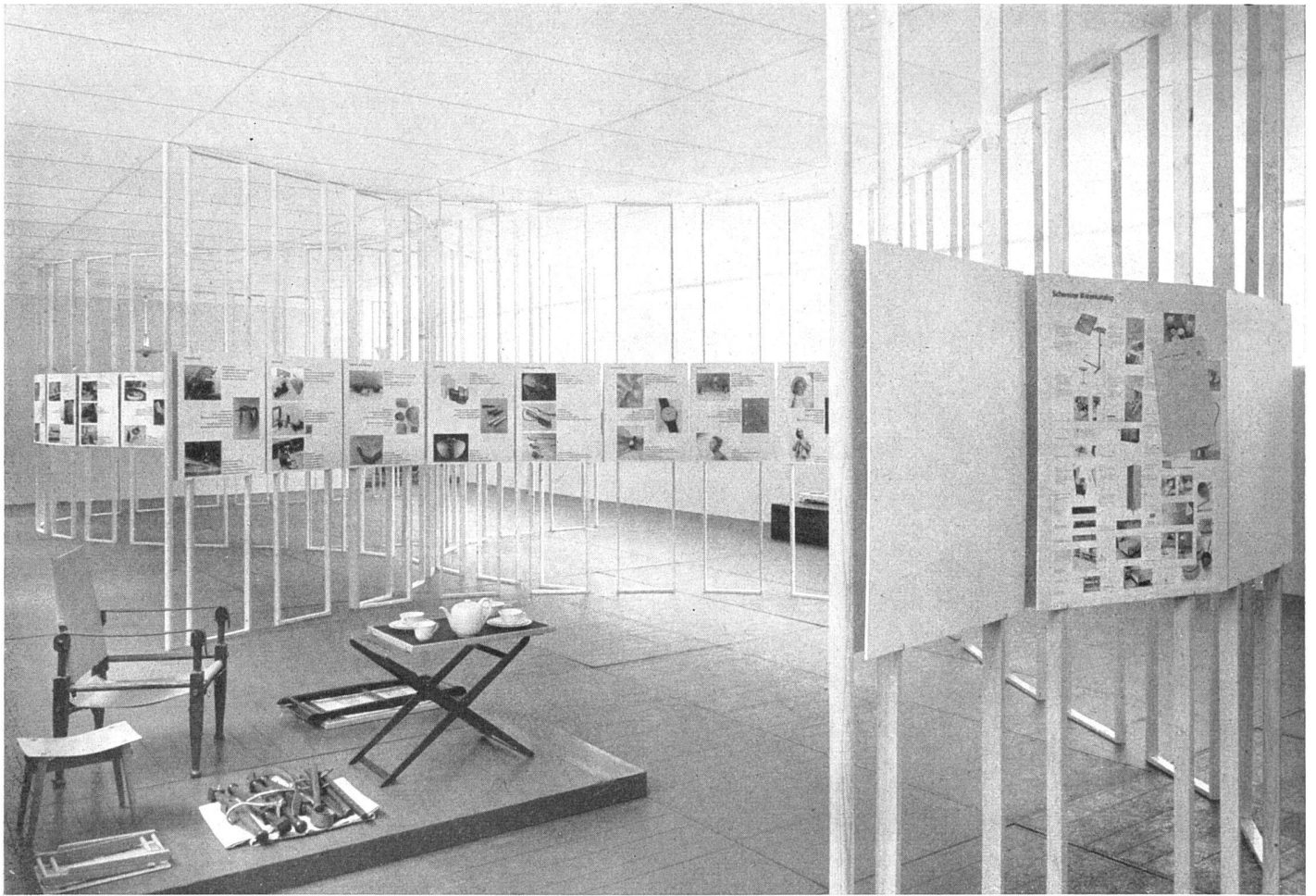
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Ausstellung bei ihrer ersten Präsentation an der Mustermesse Basel 1949 | L'exposition lors de sa première présentation à la Foire d'Echantillons à Bâle en 1949 | The exhibition shown the first time at the Industrial Fair in Basle in 1949

Die gute Form

(Schweiz, Deutschland, Österreich, England, Holland)

Veranstalter: Schweizerischer Werkbund, SWB

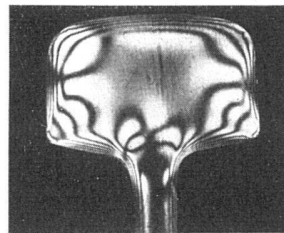
Gestalter: Max Bill SWB, Architekt

Idee: Erläutern der Formentwicklung in der heutigen Zeit, in der Absicht, Herstellerkreise und Bevölkerung in geschmacklicher Hinsicht zu beeinflussen. Die Ausstellung zeigt den Einfluß der heutigen Kunst auf die Formen unserer Umgebung und propagiert eine zeitgemäße Schönheit.

Form: Die Ausstellung besteht aus etwa 100 genormten Tafeln mit je drei Objekten der gleichen Kategorie, die, in zwei Kisten verpackt, leicht transportiert werden können und an Ort und Stelle auf Holzrahmen befestigt werden. Diese Lösung ermöglicht je nach Ausstellungslokal eine schöne Gliederung des Materials.

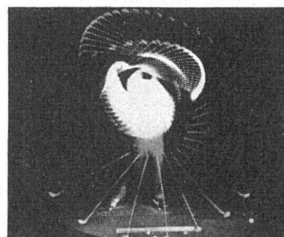
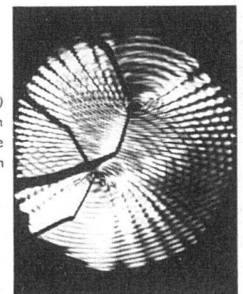
Eine typische Tafel

Bewegungen

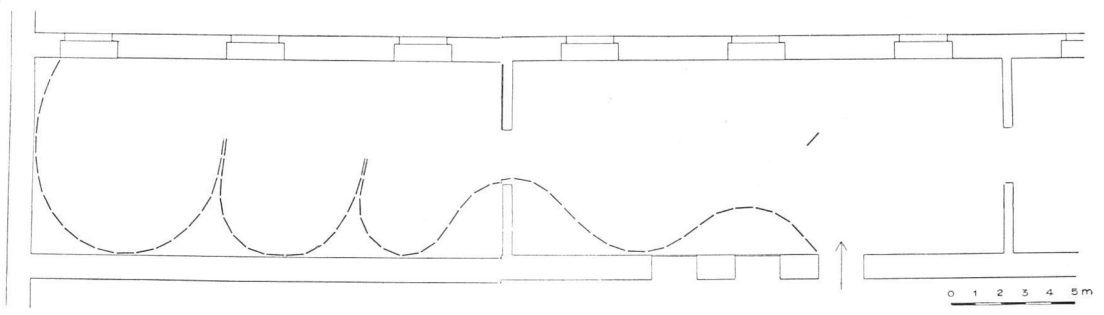
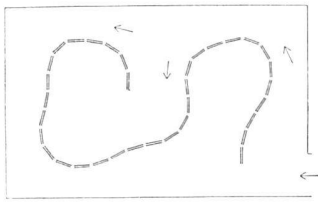
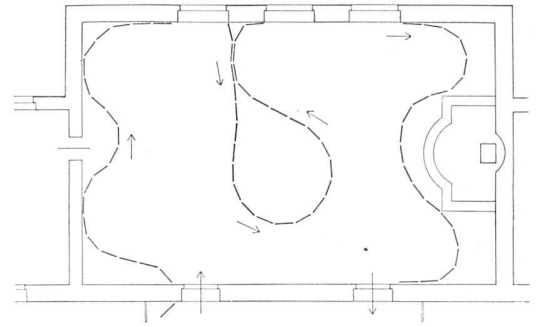
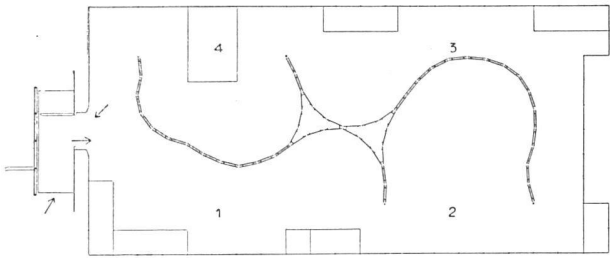


Spannungsfelder sichtbar gemacht im polarisierten Licht
Untersuchung an Celluloidprofil

Überschneidung (Interferenz) zweier Wellengruppen die durch zwei Bewegungspole auf einer Quecksilberoberfläche entstehen



Bewegung eines Golfspielers aufgenommen mit dem Stroboscop von H.E. Edgerton



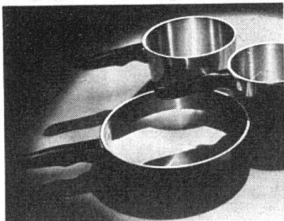
Vier Beispiele von Grundrißanordnungen, die zeigen, wie leicht die Ausstellung bestimmten Raumverhältnissen angepaßt werden kann (oben links: Basel 1949) | Quatre arrangements de l'exposition montrant sa facile adaptation à des locaux divers (en haut et à g.: Bâle en 1949) | Four typical adaptations of the exhibition to local room conditions (above and at l.: Basle in 1949)

Panneau caractéristique

A typical panel

Photos: Ernst Scheidegger, Zürich-Paris

Kochgeschirre



Aluminiumpfannen
Griffe nach der Hand geformt
Schutz gegen Verbrennen der Hand
Entwurf Thomas Lamb, New York

Pfannen für Gas und Elektrisch
emailierter Stahl
leicht zu reinigen
saubere Wirkung zur direkten Verwendung
auf dem Tisch
Modelle Metallwarenfabrik Zug



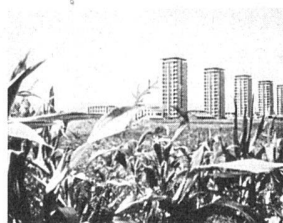
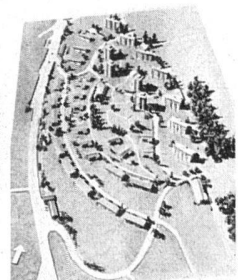
Kochgeschirr in Steinzeug
Deckel, Griff und Fuss ineinanderpassend
kann dadurch aufeinandergestellt werden
kleines Modell für individuellen Service
Modell Heath, Californian Stoneware, Sausalito

Differenzierte Wohnquartiere



Werkbundsiedlung Neubühl, Zürich
195 Wohneinheiten verschiedener Typen
Einzelzimmer-Wohnung bis Fünfstücker-Haus
so angelegt, dass für alle freie Seesicht
Architekten Haefeli, Hubacher, Steiger, Moser,
Roth, Artaria, Schmidt

Bebauungsvorschlag für Prilly-Lausanne
verschiedene Haustypen unter
Ausnützung des hügeligen Geländes
nach räumlichen Gesichtspunkten geplant
Architekten Haefeli, Moser, Steiger
und Dr. M. Hottinger



Siedlung Drancy bei Paris
gemischte Bebauungsform
Wohntürme für Kleinfamilien
Konstruktion: Stahlskelett mit
vorfabrizierten Aussenwandelementen
Architekten Beaudouin & Lods, Paris